

## Gemeinsam unterwegs

Jahresausflug des Marcher Wirtschaftskreises und des Gewerbevereins Gottenheim

**March. An einem sonnigen Tag im Juli machten sich Mitglieder des Marcher Wirtschaftskreises und des Gewerbevereins Gottenheim früh morgens auf, um das Neuhauser Freilichtmuseum zu besuchen und mit der „Sauschwänzlebahn“ zu fahren. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte des Marcher Wirtschaftskreises wurde der Jahresausflug gemeinsam mit den Vereinskollegen aus Gottenheim durchgeführt.**



**Ihren Jahresausflug unternahmen der Marcher Wirtschaftskreis und der Gewerbeverein Gottenheim im Juli gemeinsam.** Foto: privat

„Bestens gelaunt und gestärkt erreichten wir Neuhausen am Eck und wurden im Freilichtmuseum willkommen geheißen. Mit einer perfekten Führung erlebten wir, wie man in verschiedenen Gebäuden, es sind mittlerweile 25 historische Gebäude die aus den Regionen Schwäbische Alb, Schwarzwald, Hegau, Baar, Oberer Neckar und Bodensee stammen, vor mehr als 400 Jahren bis in das letzte Jahrhundert gelebt und gearbeitet hat. Gerade die an Erfahrung reicheren Teilnehmer fanden sich im Museumsladen im Stil der 50er Jahre, in dem man besondere Produkte einkaufen kann, mit ihrer Jugend konfrontiert und strahlten ab dem Angebot, wie es in ihrer Jugend üblich war. Alle waren beeindruckt über die Weisheit mit der die Menschen bereits vor 300 bis 400 Jahren gelebt, gearbeitet und

geschlafen haben“, berichte Jürgen Hess, Schatzmeister des Marcher Wirtschaftskreises.

Mit einem einfachen, aber üppigen Mittagessen in der Museumswirtschaft Ochsen stärkte sich die Gruppe für den zweiten Teil des Ausflugs, die Fahrt mit der „Sauschwänzlebahn“ von Weizen nach Blumberg. Die „Sauschwänzlebahn“ ist eine unvergessliche Zugstrecke mit Nostalgiecharakter, umgeben von wunderschöner Natur. Die Strecke führt 25 Kilometer von Weizen nach Blumberg-Zollhaus über vier Brücken und durch sechs Tunnels. Der längste Tunnel, die große Stockhalde, ist es, die der „Sauschwänzlebahn“ ihren Namen gibt: Der Streckenverlauf im Tunnel erinnert an ein geringel-

tes Schweineschwänzchen. Stilgerecht wird die „Sauschwänzlebahn“ mit historischen Dampfloks, Dieselloks und historischen Waggons befahren. Erbaut wurde die Bahn 1875 bis 1890 zur Friedenserhaltung vor allem zum Nachbarn Frankreich. Mit viel ehrenamtlichem Engagement wurde die Bahn als Museumsbahn gerettet und macht seither in diesem Sinn ihren Dienst. Nach einem Gruppenbild vor der Dampfloks bestiegen alle die historischen Waggons und nutzten die gut einstufige Fahrt nach Blumberg-Zollhaus, um sich etwas zu erholen. Von hier ging es mit dem Bus über Straßen mit traumhaften Ausblicken über den Schwarzwald-Baar-Kreis wieder nach Hause. (RK)